

Die Anträge des SSV und des TuS Elsenroth sind bekannt.

Der Bürgermeister weist zur Erläuterung darauf hin, dass Schulsport zu den pflichtigen Aufgaben der Gemeinde gehört und die dazu notwendigen Sportflächen vorhanden sind.

In der Vergangenheit hat die Gemeinde sowohl beim SSV als auch bei THB den fiktiven Anteil für die Sanierung der Tennendecken gezahlt. Die Mehrkosten für die Anlegung der Kunstrasenflächen wurden von den Vereinen selbst aufgebracht.

Es ist der Gemeinde Nümbrecht nicht möglich, einen weiteren Platz im Hauptort anzulegen.

Die Gemeinde könnte eine Fläche zur Verfügung stellen und der SSV müsste den Platz in Eigenregie bauen. Diesen Vorschlag wird Holger Manz in den Vorstand des SSV einbringen.

Allerdings gab er zu bedenken, dass der Verein auch Rücklagen für eine eventuelle Sanierung des Kunstrasens bilden muss.

In dem Gespräch mit dem Bürgermeister bestand sowohl von Seiten des SSV Homburg-Nümbrecht als auch von Seiten des TUS Elsenroth Kooperationsbereitschaft. Es müsste die Deckungslücke und die finanzielle Beteiligung durch den SSV ermittelt werden. Von Seiten des TUS Elsenroth würden dann dem SSV Homburg-Nümbrecht im Gegenzug Trainingszeiten zur Verfügung gestellt werden.

Zu bedenken sind bei den Überlegungen auch die Auswirkungen des demografischen Wandels.

Sollte es zu einer Kooperation kommen, könnten sich auch Änderungen in Bezug auf Sponsoring ergeben.

Diese Überlegungen tragen beide Vereinsvorsitzenden in ihre Vorstände und werden sich danach wieder mit der Verwaltung in Verbindung setzen.